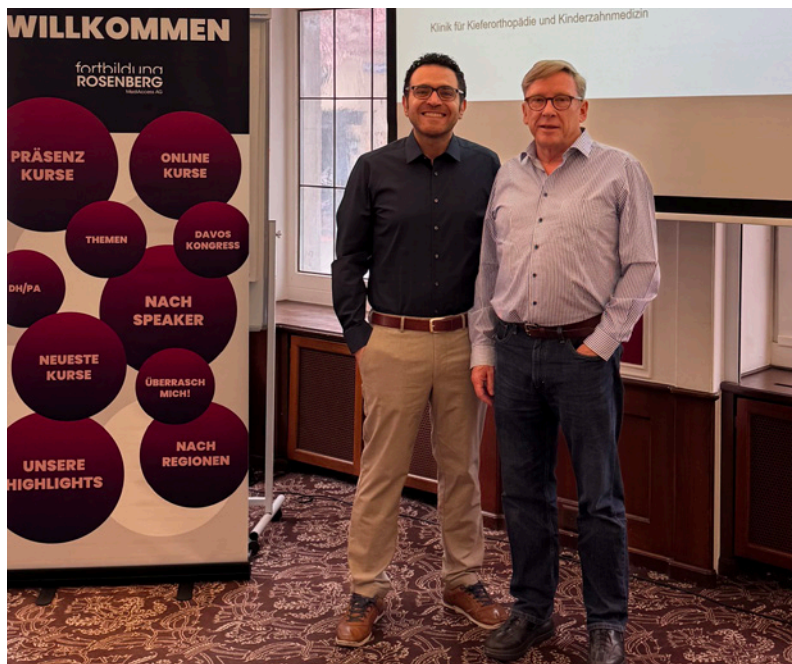


Fragen aus der KZM-Mailbox

Im Alltag der Kinderzahnmedizin kommt es regelmässig zu Fällen, die schwierige Fragen betreffend Diagnose und sinnvolles Vorgehen stellen, insbesondere bezüglich der Frage, ob man beobachten, überweisen oder eingreifen soll. Die Veranstaltung «Fragen aus der KZM-Mailbox» der fortbildungROSENBERG widmete sich solchen Fragestellungen und Fällen aus der Kinderzahnmedizin.



Die Referenten PD Dr. Blend Hamza (l.) und Dr. Hubert van Waes (r.).

Das Seminar «Fragen aus der KZM-Mailbox» der fortbildungROSENBERG fand am Freitag, den 10. April 2026, im Hotel St. Gotthard in Zürich statt. Im Zentrum standen aktuelle Fragestellungen und Beispiele aus der Kinderzahnmedizin und wie bei der Diagnose und den Behandlungsoptionen solcher Fälle vorzugehen ist. Zudem hatten Teilnehmende vorgängig die Möglichkeit, anonym eigene Fälle einzureichen, damit sie von Referenten besprochen werden.

Im Rahmen des Seminars erlernten die Teilnehmenden den Umgang mit solchen atypischen Fällen; von Röntgendiagnostik, Traumatologie, Endodontie, Resorptionen, Zahnmissbildungen, Zahnüber- und -unterzahl, chirurgischen Fragestellungen, Weichteilpathologien bis hin zu Zahndurchbruchstörungen wurden verschiedenste Schwerpunkte abgehandelt. Ergänzt wurde dies durch Ratschläge aus der Praxis sowie durch eine Diskussion der eingereichten Fälle.



Geleitet wurde das Seminar von Dr. Hubert van Waes, ehemaliger Leiter des Schulzahnärztlichen Dienstes der Stadt Zürich, und PD Dr. Blend Hamza, MSc, Leiter der Station für Kinderzahnmedizin an der Universität Zürich. Dies bot den Teilnehmenden die Verbindung von langjähriger praktischer Erfahrung mit universitärer Expertise.

Das Seminar zeigte erneut auf, wie wertvoll der fachliche Austausch bei komplexen kinderzahnmedizinischen Fällen ist.

